

II-11 der Beilagen zu den Stenographischen Protokolle
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2 IJ

1987-01-29

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. DILLERSBERGER, Fritz PROBST
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Verweigerung der Einreise einer Salzburger ORF-Journalistin zwecks
Berichterstattung in die Bundesrepublik Deutschland

Die Verweigerung der Einreise einer ORF-Journalistin durch bayrische Grenzbehörden stellt nach Ansicht der Anfragesteller eine Vorgangsweise dar, die unter befreundeten Staaten nicht üblich ist und materiell eine Verletzung von Geist und Buchstaben der Bestimmungen der KSZE-Schlußakte und des Madrider Schlußdokumentes über die Zusammenarbeit der KSZE-Staaten im Bereich der Information darstellt. Obwohl das Bonner Außenministerium diesbezüglich keine offizielle Stellungnahme abgab, wurde jedoch zum Unterschied von der Bayrischen Staatskanzlei, die versuchte die Einreiseverweigerung zu rechtfertigen, von einer erheblichen Verärgerung des Bundesaußenministers Hans Dietrich Genscher in bundesdeutschen Medien gesprochen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

1. Welche Schritte hat die Republik Österreich gegen die Verweigerung der Einreise für eine Salzburger ORF-Journalistin durch BRD-Grenzorgane am Walserberg am 31.12.1986 im Zusammenhang mit der WAA-Wackersdorf unternommen?
2. Haben Sie bereits Kontakt mit Ihrem bundesdeutschen Ressortkollegen (Hans Dietrich Genscher) aufgenommen, um derartige Vorfälle in Zukunft zu verhindern?